

Bourbaki Panorama: Von der Atmung eines Bildes

Medienmitteilung
Luzern, 7. Mai 2018

Gleichsam einem Ein- und Ausatmen in unterschiedlichem Rhythmus bewegt sich die Leinwand des 112 x 10 Meter grossen Rundbildes bei Klimaschwankungen. Die Auswirkungen dieser Bewegungen untersucht die Stiftung Bourbaki Panorama Luzern aktuell in einem konservatorischen Spezialprojekt. Museumsbesuchende können das Geschehen hautnah mitverfolgen.

Seit der Wiedereröffnung von Gebäude und Museum Bourbaki Panorama – ein Europäisches Kulturdenkmal – im Jahr 2000 befindet sich das gleichnamige Gemälde aus dem Jahr 1881 in relativ stabilen, klimatisierten Raumbedingungen. Trotzdem kann nicht verhindert werden, dass sich die Leinwand bei Klimaschwankungen bewegt. Das bedeutet, Malgewebe und Malschicht reagieren unterschiedlich auf solche Schwankungen. Sie dehnen und ziehen sich zusammen, sowohl in vertikaler als auch in horizontaler Richtung – das Bild atmet.

Die Folgen können Rissbildungen in der Malschicht oder gar partielle Farbablösungen sein. 15 Jahre nach der letzten Restaurierung an der Gemäldevorderseite ist es wieder an der Zeit, die Malschicht einer Bestandesaufnahme (Kartierung) zu unterziehen und zusätzlich ein spezielles Augenmerk auf die Bildnähte zu legen. Das über 1000 qm grosse Gemälde besteht aus 17 Gewebepanzen, die vertikal mit Leinenfäden zusammengenäht sind. «1881 wurden diese Nähte äusserst schmal gehalten, um teures Material zu sparen. Das sind deshalb besonders heikle Zonen» führt die Luzerner Konservatorin und Restauratorin Liselotte Wechsler aus. Parallel zur Schadensinventarisierung werden dringend notwendige Sofortmassnahmen vorgenommen und Konservierungsarbeiten durchgeführt.

Erstmals digitale Schadenserfassung

Als Basis für die Inventarisierung dient eine neue hochaufgelöste Fachfotografie des gesamten Rundbildes. Für die Dokumentation wurde ein neues digitales Koordinatensystem eingeführt und eine spezielle Datenbank entwickelt, die künftig sämtliche Restaurierungsarbeiten seit 1996 abbilden soll. Dies erleichtert die Planung für künftige Restaurierungsarbeiten und die Dokumentation für kommende Generationen. Das ändert aber nichts daran, dass bei Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten am Bourbaki Panorama handwerklichen Methoden im Zentrum stehen.

Guter Zustand dank konsequenter Wartung

In den bisher kontrollierten Laufmetern konnten glücklicherweise keine frappanten Schäden festgestellt werden. «Die konsequente Wartung der letzten Jahre trägt bestimmt einiges zum grundsätzlich sehr guten Zustand des Bourbaki Panoramas bei» ist Museumsleiterin Irène Cramm überzeugt.

Die aktuellen Arbeiten beeinträchtigen den Museumsbesuch in keiner Art und Weise. Im Gegenteil. Interessierte Besuchende können die Restauratoren über die Schulter schauen, Feldstecher mitbringen lohnt sich. Sie dauern noch bis Spätsommer 2018. Der Verein Bourbaki Panorama Luzern unterstützt mit Mitgliedschaften und Spenden die Erhaltung des Bourbaki Panorama und somit auch dieses Projekt.

Infobox:

Anlässlich des Internationalen Museumstages – dieses Jahr am Muttertag – finden am Sonntag 13. Mai im Museum Bourbaki Panorama den ganzen Tag diverse Veranstaltungen und Spezialführungen statt. Unter anderem auch eine Führung hinter das Rundbild:

15.30 – 16.30 Uhr

«GESCHICHTEN VON RESPEKT, REPARATUREN UND DER LIEBE AM KULTURGUT»

Exklusive Erkundung hinter die Kulissen des Bourbaki Panoramas. Die Konservatorin Liselotte Wechsler zeigt den Besucherinnen und Besuchern das Rundbild aus einer einzigartigen Perspektive und erzählt aus dem «Nähkästchen» über aktuelle und abgeschlossene Konservierungsarbeiten. Für diese Führung ist die Teilnehmerzahl beschränkt, Voranmeldung an der Museumsréception empfohlen.

Detailprogramm Museumstag im Bourbaki Panorama:

<https://www.bourbakipanorama.ch/museum/aktuell/artikel/internationaler-museumstag-am-muttertag/>

Für Rückfragen

Bourbaki Panorama

Irène Cramm, Museumsleiterin

Löwenplatz 11

6000 Luzern

T: 041 412 30 30

M: 076 495 98 93

irene.cramm@bourbakipanorama.ch

www.bourbakipanorama.ch

Gerne stehen auch die verantwortlichen Konservatoren Christian Marty, Konservator Restaurator SKR-SCR FIIC und Liselotte Wechsler, Dipl. Konservatorin Restauratorin FH SKR für Rückfragen oder einer Begehung vor Ort im Bourbaki Panorama zur Verfügung. Vereinbaren Sie mit Irène Cramm einen Termin.

Mediendienst:

Zusatzinformationen und Bilderdownload:

<https://www.bourbakipanorama.ch/medien/mediendienst/>